

WENGI / SPIEZ Sonja Zurbuchen öffnet am ersten nationalen Tag der Craniosacral-Therapie ihre Praxistüre

Kleine, sanfte Bewegungen lösen Blockaden

Wie mehr als hundert andere Craniosacral-Therapeuten im ganzen Land gibt auch Sonja Zurbuchen am Samstag Einblick in ihre Arbeit. Sie öffnet die Türe ihrer Praxis in Spiez. Mit dem ersten Nationalen Tag der Craniosacral-Therapie will der Berufsverband Cranio Suisse® diese sanfte Heilmethode bekannter machen.



Am ersten Nationalen Tag der Craniosacral-Therapie öffnet auch Sonja Zurbuchen ihre Praxistüre. BILD KATHARINA WITTWER

Wie die meisten ganzheitlichen Therapeuten ist auch Sonja Zurbuchen auf Umwegen zu ihrem Beruf als Craniosacral-Therapeutin gekommen. Nach der Wirtschaftsmittelschule arbeitete sie einige Jahre in verschiedenen internationalen Betrieben. Seit der Pubertät litt die damals junge Frau unter grossen Hautproblemen. Sie ging von Arzt zu Arzt, aber niemand konnte ihr helfen. Mit ihrem heutigen Ehemann verbrachte sie vier Jahre in den USA. Durch Zufall begegnete sie dort einer Alternativtherapeutin. Diese empfahl ihr auf jegliche Milchprodukte zu verzichten. Bereits nach vier Wochen waren ihre Ekzeme und Pusteln, unter denen sie jahrelang gelitten hatte, verschwunden. «Das war ein Schlüsselerlebnis für mich», erzählt sie, «mein Leben veränderte sich. Ich begann, mich mit makrobiotischer Ernährung zu beschäftigen.» Später liess sie sich auf Milchallergie testen – das Resultat war negativ.

diesem Gebiet und belegte selber verschiedene Kurse. Einige Jahre später, inzwischen Mutter geworden, absolvierte sie die Ausbildung als Craniosacral-Therapeutin. «Die ersten Behandlungen bot ich Familienmitgliedern und Freunden an.» Erst gegen Ende der Ausbildung teilte sie mit einer Kollegin einen Behandlungsraum in Frutigen und nahm Klienten an. Seit rund zehn Jahren hat sie ihre Praxisräume in Spiez.

Lindert vielseitige Beschwerden

Die Arbeit der Craniosacral-Therapeuten ist nicht einfach zu beschreiben. Klienten lassen sich beispielsweise wegen eines Schleudertraumas oder nach Unfällen behandeln. Aber auch bei chronischen Schmerzen oder undefinierbaren Leiden kann der Heilungsprozess unterstützt werden. Ein grosser Erfolg wird bei sogenannten «Schreibabys» beobachtet.

Mit kleinsten, äusserst achtsamen Hand- oder Fingerbewegungen wird das Gewebe entspannt und der craniosacrale Rhythmus findet wieder in seine Balance zurück (siehe Kasten). Dadurch können sich Blockaden lösen und die Körperfunktionen regulieren sich. Eine Behandlung geschieht oft ganz in der Ruhe und der Stille. Dem Körper muss Zeit gelassen werden, damit er reagieren kann. «Es ist erstaunlich, wie tief Klienten manchmal in sich eintauchen und

was sich für verdrängte Erinnerungen oder Traumata zeigen können.» Natürlich muss eine Person dies auch zulassen, wenn nicht, passiert nichts. In diesem Fall müssen zuerst Ressourcen gestärkt und das Selbstvertrauen aufgebaut werden. Säuglinge und Kleinkinder folgen dem Geschehen meistens bedingungslos und wehren sich nicht dagegen. Deshalb ist bei ihnen bereits nach wenigen Behandlungen eine positive Veränderung erkennbar. Das Vertrauensverhältnis zwischen Klient und Therapeut ist sehr wichtig.

Heute weisen Ärzte öfters Patienten an Craniosacral-Therapeuten weiter. Die meisten Krankenkassen-Zusatzversicherungen übernehmen einen Teil der Kosten. Sonja Zurbuchen arbeitet im Vor-

stand des Berufsverbandes Cranio Suisse®. Als Leiterin der Berufsbildungskommission setzt sie sich dafür ein, dass die Ausbildung zum Craniosacral-Therapeuten vom Bundesamt für Berufsbildung (BBT) anerkannt und geschützt wird. In Zukunft soll es möglich sein, als Therapeut eine Höhere Fachprüfung (HFP) abzulegen und den anerkannten Titel «Komplementär-Therapeut» zu erwerben. Wer diese Tertiärausbildung absolvieren will, benötigt eine abgeschlossene Berufslehre oder die Matura.

KATHARINA WITTWER

Tag der offenen Türe anlässlich des ersten Nationalen Tages der Craniosacral-Therapie: Samstag, 12. November, 9 bis 16 Uhr durchgehend, Kurzvorträge: 9.30, 11, 13.30 und 15 Uhr, Oberlandstrasse 7, 3700 Spiez. Infos unter www.craniosuisse.ch.

Was ist Craniosacral-Therapie?

Die craniosacrale Behandlungsform wurde Anfangs des 20. Jahrhunderts in den USA auf der Basis der Osteopathie (Knochenheilkunde) weiterentwickelt. Sie setzt sich aus den Begriffen Cranium (Schädel) und Sacrum (Kreuzbein) zusammen. Zwischen dem Schädel und dem Kreuzbein pulsiert eine Flüssigkeit, genannt Liquor. Dessen Rhythmus überträgt sich auf den gesamten Körper und beeinflusst die Entwicklung und Funktionsfähigkeit des Menschen.

Die Craniosacral-Therapie ist eine Körperarbeit, bei der mit grösster Sorgfalt, Achtsamkeit und Wertfreiheit der Persönlichkeit der Klienten begegnet wird. Mittels feiner manueller Impulse wird die Eigenregulierung des Körpers angeregt und positive Veränderungen können stattfinden. Diese Behandlungsform kann vom Neugeborenen bis hin zum betagten Menschen angewendet werden.

CRANIO SUISSE

SAC Altels
www.sac-altels.ch

BERG-JO SAC ALTELS

Schnupperklettern

für Kinder ab 10 Jahren. Jüngere in Begleitung eines Erwachsenen.

Datum:
Samstag, 12. November 2011

Treffpunkt:
09.00 Uhr, Bahnhof Frutigen (Rückkehr ca. 14.00 Uhr)

Ort:
Kletterhalle Thun

Kosten:
Fr. 20.- (Fahrt, Miete Material und Betreuung)

Auskunft und Anmeldung:
Franz Baumgartner, Bergführer Bodmaweg 1, 3714 Frutigen, 033 671 12 35
franz.baumgartner@berg-touren.ch

Radio BeO
www.radiobeo.ch

BeO-Wahlstudio

Sonntag, 20. November 2011

Sonntag ab 12.00 Uhr immer zur vollen Stunde mit Resultaten, Stellungnahmen und Analysen

Sonntag ab 19.00 Uhr BeO-Sonntag: Interviews mit den gewählten Ständeräten des Kantons Bern und den nicht gewählten Kandidaten

Montag, 21. November, ab 06.00 Uhr
BeO-Wahlstudio Rückblick

Service Public im Berner Oberland

88.8 MHz

www.RadioBeO.ch / www.BeO.FM

9. ART-X Projekt

THEMA: V.I.P.

Jugend- und Kunstprojekt mit Band, Chor, Tanz, Theater, Backstage und Gestaltung

Eintritt frei – Kollekte

Turnhalle Adelboden:
Samstag, 12.11.2011, 20.00 Uhr
Türöffnung 19.00 Uhr
Sonntag, 13.11.2011, 17.00 Uhr
Türöffnung 16.00 Uhr

CLZ Spiez:
Samstag, 19.11.2011, 20.00 Uhr
Türöffnung 19.00 Uhr

www.art-x-projekt.ch

In **Frutigen**, Mänimatte, per 1. März zu vermieten:

4½-Zimmer-Wohnung

(Parterre) mit Garage und Kellerabteil. Miete mit Garage: Fr. 1100.- plus NK (ca. Fr. 100.-)

032 373 61 43 (ab 18.00 Uhr)
maenimatte@gmail.com

Frau G. Cimarosti, Flöte, und Frau Chr. Amstutz, Orgel. Text: Matthäus 5, 3–12. **Taxidienst:** Stiegelschwand, Tel. 033 673 28 48. **Kinderhütendienst. Sonntagsschule.**

AESCHI-KRATTIGEN

► **Sonntag Gottesdienst Kirche Krattigen:** 09.45h, Pfrn. Isabelle Santschi, Sandra Rolli, Orgel, KinderARCHE, Kirchenkaffee.
Bestattungen 14.–18. Nov.: Pfr. Hansruedi von Ah (033 654 18 26) www.ref.ch/aeschikrattigen

Evangelisch-reformierte Landeskirche

ADELBODEN
Homepage: www.ref.ch/adelboden

► **Freitag** 19.30 Uhr: **Mitenand** im KGH: Pfr. R. Trachsel und seine Frau stellen sich vor und erzählen aus ihrem Leben.

► **Samstag** 13.30–16.30 Uhr: **Jungschar Adelboden: Curling.** Treffpunkt: KGH.

► **Sonntag** 10.00 Uhr: **Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche.** (Gemeindeleiterin A. Aebersold: Predigt, Pfrn. M. Koch: Liturgie) Es musizieren:

FRUTIGEN

► **Heute Freitag** **Französischsprachiger Gottesdienst** Dorfkirche 19.30h, Pfrn. H. Buecheler

► **Samstag Einweihung der Jugendräume** ab 14h im neuen Anbau Kirchengemeindehaus, Tag der offenen Tür!

Fiire mit de Chliine Dorfkirche 15.30h, Zwärgligottesdienst

Suppentag Schwandi ab 11h

► **Sonntag Familiengottesdienst Dorfkirche 9.15h**, zum Thema Abendmahl, KUW-

Klassen 3. Schuljahr Hasli, Reinisch, Widi B, Winklen, Katechetin Theres Kuhn, Pfr. F. Rytz und KUW-Team

Familiengottesdienst Dorfkirche 11h, zum Thema Abendmahl, mit Taufe, KUW-Klassen 3. Schuljahr Kanderbrück, Widi A, Oberfeld. Katechetin Theres Kuhn, Pfr. F. Rytz und KUW-Team

Gottesdienst Kirche Achseten 10h, Taufen, Pfr. C. Gantenbein, Niesenjodler

► **Montag Frauengruppe** Dorf 14h

Montagsgebet Chor Kirche 19.30h
Dringlichkeitsnummer 0844 671 671 www.refkirchefrutigen.ch

KANDERGRUND-KANDERSTEG

► **Sonntag Familiengottesdienst**, 09.30h Kirche Kandergrund.

REICHENBACH

► **Sonntag** 10.00 Uhr Kapelle Kiental: **Gottesdienst** mit Taufe, Pfrn. B. Frey und Praktikantin C. Wenger. 16.00 Uhr Kir-

che Reichenbach: **Fiire mit de Chliine.** 20.00 Uhr Kirche Reichenbach: **Ökumenische Abendfeier nach der Liturgie von Taizé.**

Römisch-katholische Landeskirche

Gottesdienste
Samstag, 12. November, in **Frutigen** «Fiire mit de Chliine», 15.30 Uhr ökum. in der ref. Kirche. – In **Kandersteg** 17.45 Uhr. Sonntag, 13. November in **Adelboden** 10.00 Uhr ökum. in der ref. Kirche. – In **Frutigen** 18.00 Uhr.

Ein Inserat schnell aufgeben?
Ganz einfach per E-Mail

@
admin@frutiglaender.ch

Todesanzeige Reichenbach, 7. November 2011

Erloschen ist das Leben dein, du wolltest gern noch bei uns sein. Dein gutes Herz, es schlägt nicht mehr, für uns ist das unendlich schwer. Es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir uns hier in diesem Leben nicht mehr wiedersehen.

Für üs alli unfassbar hi mier di truurigi Ufgab, Abschied z näh vo üsem über alles glibtä Mami, Schwiegermami, Grosi, üserä Schweschter, Schwägeri, Gottä, Tantä, Cousinä, Verwandtä u Bekanntä

Lydia Badi-Rubin
28. Juli 1936 – 7. November 2011

Si het nacherä churzä Lidenszyt friedlich dörfä iischlafä. Du wirsch ä grossi Lückä i üsem Lääbä hinderlah.

I tüüfer Truur:
Sonja u Daniel Schmid-Badi mit Dario u Marco
Cornelia u Martin Lauener-Badi mit Laura u Remo
Elly u Ernst Ryter-Rubin mit Markus, Doris, Beatrice u Familiä
Marlies Morales-Rubin mit Miguel u Mirjam
Verwandti u Fründä

Mier ladä Euch härzlich zur Beärdigung i, Frytig, 11. November 2011, 13.45 Uhr, bir Ufbahrigshallä Richäbach.

Truuradrässi:
Sonja Schmid-Badi, Allmendstrasse 19, 3714 Wengi b. Frutigen
Cornelia Lauener-Badi, Reudlenstrasse 35, 3713 Reichenbach